

Erfassung von Anlagendaten im Marktstammdatenregister

Das Marktstammdatenregister (MaStR) wird die Stammdaten der Energieerzeugungs- und Verbrauchsanlagen im Strom- und Gasbereich erfassen und für den privatrechtlichen und behördlichen Gebrauch zur Verfügung stellen. Es ist erforderlich, die einzutragenden Daten exakt zu definieren. Dabei muss der Tatsache Rechnung getragen werden, dass der Begriff der „Anlage“ in verschiedenen Gesetzen für die unterschiedlichsten Zwecke sehr unterschiedlich definiert ist. Das MaStR hat nicht die Aufgabe, diese unterschiedlichen Definitionen zu einer einheitlichen Definition zusammen zu führen, sondern es muss in der Lage sein, zu den unterschiedlichen Definitionen der „Anlage“ die passenden Stammdaten zu liefern.

Unter Berücksichtigung dieses Zieles des MaStR sind für die unterschiedlichen Bereiche der Erzeugung und des Verbrauchs von Strom und Gas verschiedene Vorgehensweisen zur Erfassung von Anlagen-Daten sinnvoll, die in der folgenden Gliederung dargestellt werden.

Strom

1. Stromerzeugungseinheit
2. Stromerzeugungslokation
3. Stromverbrauchslokation
4. Stromspeichereinheit
5. Stromnetz

Gas

1. Gaserzeugungslokation
2. Gasverbrauchseinheit
3. Gasverbrauchslokation
4. Gasspeichereinheit
5. Gasnetz

Strom

1. Stromerzeugungseinheit

Im Bereich der Stromerzeugung werden Daten zu **Anlagen im MaStR** anhand der kleinsten gemeinsamen **Einheit** für die in den energiewirtschaftlichen Gesetzen verwendeten Anlagendefinitionen erfasst. In der Regel sind dies die Stammdaten, die einem Generator zugeordnet werden können. Diese kleinste Einheit wird im MaStR jeweils als eine **Stromerzeugungseinheit** bezeichnet. Ausnahmen sind insbesondere die Technologien, bei denen die Generatoren zu kleine Einheiten darstellen würden und bei denen eine einzelne Erfassung im MaStR zu unsinnigen Ergebnissen

führen würde (PV, Brennstoffzelle). Für diese werden gesonderte Erfassungsregeln dargestellt.

Jeder **Stromerzeugungseinheit** ist im MaStR genau ein **Anlagenbetreiber** zugeordnet, der Verantwortung für die Daten im Marktstammdatenregister trägt.

Das MaStR soll sicherstellen, dass Daten zu Anlagen nach jeglichem Anlagenbegriff durch eine Zusammenfassung einer Anzahl von Daten zu **Stromerzeugungseinheiten** ermittelbar sind. In vielen Fällen wird dabei bereits aus den Daten der Stromerzeugungseinheiten ersichtlich, welche Einheiten unter dem jeweiligen Anlagenbegriff zusammengefasst werden müssen. So lassen sich z.B. gemeinsam vermarktete Stromerzeugungseinheiten in der Regel danach zusammenfassen, dass sie die gleiche Zählpunktbezeichnung haben.

Die jeweils erforderliche Zusammenfassung der Daten obliegt dem Nutzer des MaStR, der sich für seine Bedürfnisse und nach den jeweils geltenden gesetzlichen oder außergesetzlichen Maßstäben die Daten zu Stromerzeugungseinheiten zusammenstellen kann. Dies wird durch die Basisfunktionen des MaStR hinsichtlich der Suche und Auswahl von Daten nach verschiedensten Parametern unterstützt.

Anlagenbegriffe nach dem EEG und dem KWKG

Die Begriffsdefinitionen des EEG und des KWKG sind von so großer Bedeutung und betreffen so viele Stromerzeugungseinheiten, dass die erforderliche Zusammenfassung bereits im MaStR erfolgt und direkt abrufbar sein wird.

Für die Anlagenbegriffe nach dem EEG und dem KWKG enthält das MaStR eine Zusammenfassungsebene, der die einzelnen **Stromerzeugungseinheiten** zugeordnet werden. Diese Ebenen erhalten eine zusätzliche MaStR-Nummer. Weiterhin werden hier Daten eingetragen, die für die gesamte Anlage nach EEG und KWKG gelten und die nicht einzelnen Stromerzeugungseinheiten zugeordnet werden können bzw. nur in Zusammenhang mit dem Rechtsbegriff des EEG oder des KWKG Wirkung entfalten (Bsp.: Inbetriebnahmedatum nach EEG/KWKG).

Im Folgenden wird beispielhaft für verschiedene Energieträger dargestellt, was diese Vorgehensweise für den jeweiligen Energieträger bedeutet:

Windenergie

Im MaStR wird jeweils der einzelne Windkonverter als Stromerzeugungseinheit erfasst, da jeder Windkonverter nur über einen Generator verfügt. Die internen Verluste im Windkonverter sind z.B. bei der Angabe der installierten Leistung zu berücksichtigen. Im Windbereich wird keine Zusammenfassungsebene für den EEG-Anlagenbegriff benötigt. Dennoch wird für jede Winderzeugungseinheit zusätzlich eine MaStR Nummer für die EEG-Anlage vergeben.

Biomasse

Im Sinne des MaStR werden die Daten für jeden einzelnen Generator, der Strom aus Biomasse produziert, mit eigener MaStR Nummer separat als Stromerzeugungseinheit erfasst, auch wenn sich mehrere Generatoren in einer gemeinsamen technischen Installation befinden (z.B. Gasmotor und ORC-Anlage in einem Container). Die Stromerzeugungseinheiten werden über eine EEG-Anlagenebene und/oder über eine KWKG-Anlagenebene einer EEG- und/oder KWKG-Anlage zugeordnet. Auf der EEG-Anlagenebene werden z.B. Daten wie die Höchstbemessungsleistung erfasst. Auf der KWKG-Anlagenebene können die wärmebezogenen Daten erfasst werden.

Solare Strahlungsenergie

Im MaStR werden alle Module, für die identische Daten erfasst werden müssen, summarisch zusammengefasst. Das heißt Module, die insbesondere zur gleichen Zeit, vom gleichen Betreiber, am gleichen Standort,¹ am gleichen Zählpunkt und am gleichen Netzverknüpfungspunkt etc. errichtet werden, werden zusammengefasst, dabei werden summierbare Daten zusammengezählt (Bsp.: Installierte Leistung). Jede solare Stromerzeugungseinheit erhält im MaStR zusätzlich eine EEG-Anlagennummer.

Konventionelle Energie

Die Daten der Stromerzeugungseinheiten werden zunächst für jeden Generator einzeln erfasst. Dies bedeutet für Blockkraftwerke, dass sie für jeden Block eine eindeutige MaStR-Nummer erhalten, soweit in dem Block genau ein Generator betrieben wird. Demgegenüber erhält ein Sammelschienenkraftwerk für so viele Stromerzeugungseinheiten MaStR-Nummern, wie es Generatoren beinhaltet. Die Zusammenfassung von Stromerzeugungseinheiten nach dem KWKG wird im MaStR durch die Zuordnung dieser Stromerzeugungseinheiten zu einer KWKG-Anlagenebene abgebildet. Auf der KWKG-Anlagenebene können auch die wärmebezogenen Daten erfasst werden.

2. Stromerzeugungslokation

Stromerzeugungseinheiten, die die gleiche Stromerzeugungstechnologie verwenden, die stromseitig technisch miteinander verknüpft sind und gemeinsam an ein oder mehrere Netze/Netzverknüpfungspunkte angeschlossen sind, werden im MaStR in eine **Lokation** zusammengefasst. In der **Lokation** werden vor allem die netzbezogenen Daten der Erzeugungseinheiten abgebildet. Jeder **Lokation** ist genau ein **Loka-**

¹ Der Standort der Module ist selbstverständlich nicht völlig identisch, weil die Module nebeneinander und nicht übereinander montiert werden. Welche Standortangabe für die zu einer EEG-Anlage zusammengefassten Module verwendet werden, ist im Rahmen der Datendefinition der Geokoordinaten zu klären. Ggf. kann für die Ortsangabe der Module der räumliche Schwerpunkt der Module oder ein anderer Punkt innerhalb der Anlage verwendet werden.

tionsbetreiber zugeordnet. Für die meisten Daten der Lokation trägt der Netzbetreiber die Verantwortung.

Windenergie

In der Regel dürften in einer Lokation Windenergie-Erzeugungseinheiten zusammenfasst sein die gemeinhin als **Windpark** bezeichnet werden. Bei diesen Windparks wird durch den **Lokationsbetreiber** ein zentraler verantwortlicher Windparkbetreiber angegeben; dies ist besonders bei Windparks, in denen die einzelnen Windenergie-Erzeugungseinheiten von verschiedenen Betreibern betrieben werden, sinnvoll.

Solare Strahlungsenergie

Bei Hausdachanlagen fasst die Lokation alle Module an einem Hausanschluss zusammen. In den meisten Fällen entsprechen sich Stromerzeugungseinheit, EEG-Anlage und Lokation im MaStR vollständig. Dies ist beispielsweise dann anders, wenn die Module nicht alle das gleiche Inbetriebnahmedatum aufweisen.

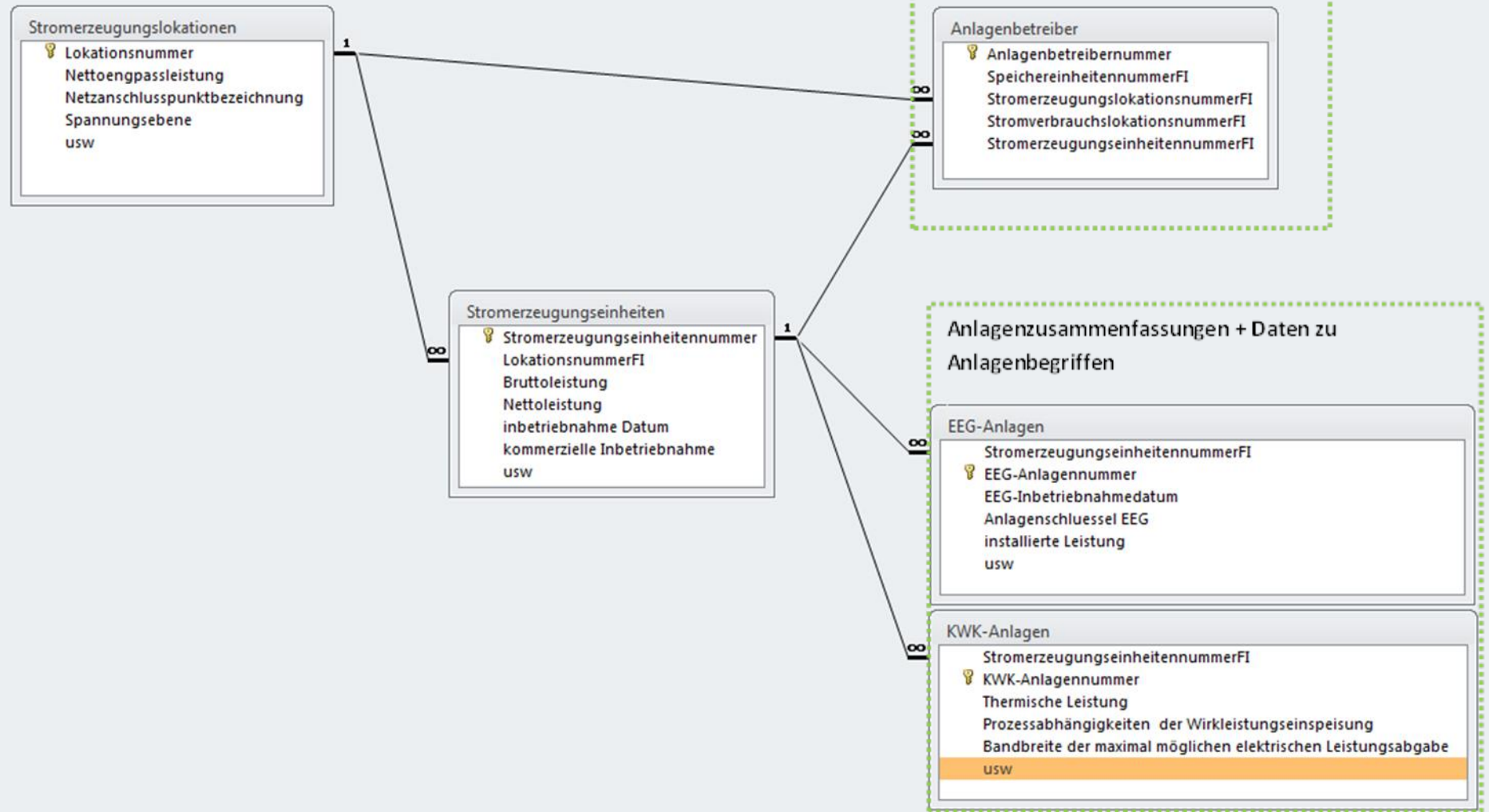
Konventionelle Energie

Im Regelfall fasst die Lokation Stromerzeugungseinheiten zusammen, die zu einem **Kraftwerk** gehören. So sind die einzelnen Kraftwerksblöcke (= Stromerzeugungseinheiten im MaStR) in einem Blockkraftwerk und auch die einzelnen Generatoren in Sammelschienenkraftwerken üblicherweise über einen Netzverknüpfungspunkt mit dem Netz verbunden. Der **Lokationsbetreiber** ist damit in der Regel der **Kraftwerksbetreiber**.

Fragen:

- Welche Informationen müssen im MaStR vorhanden sein, damit Sie den von Ihnen benötigten Anlagenbegriff der Stromerzeugung durch Zusammenfassung der Stromerzeugungseinheiten des MaStR erstellen können?
- Gibt es Anlagendaten, die nicht ausreichend klar den einzelnen Datenebenen der Stromerzeugungseinheit, der EEG- oder KWKG-Anlagen oder der Lokationen zugeordnet werden können?
- Sollten im MaStR weitere Anlagenbegriffe mittels Zusammenfassungsebenen eingeführt werden? Wenn ja: Wer würde diese Zusammenfassung benötigen und warum reicht es nicht aus, wenn in diesen Fällen der Nutzer selbst die erforderliche Zusammenfassung der Daten vornimmt?

Übersicht Stromerzeugung

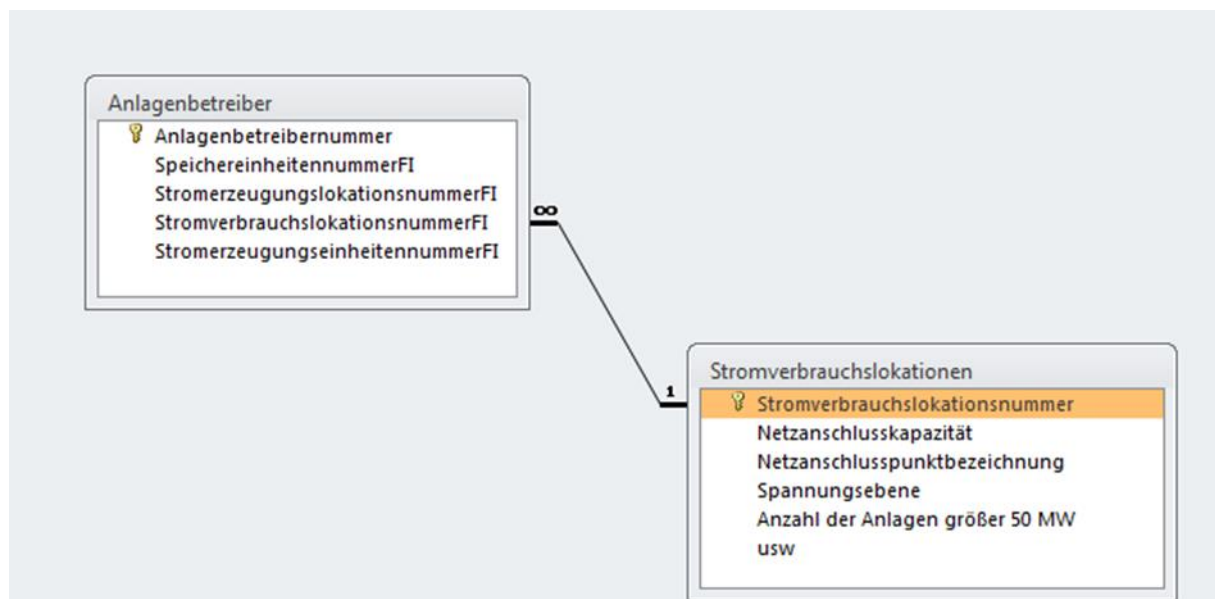


3. Stromverbrauchslokation

Das MaStR erfasst nur Stromverbraucher, die an den Höchst- und Hochspannungsebenen angeschlossen sind. Die Verbraucher werden Netzverknüpfungspunkt-scharf in Form der **Stromverbrauchslokation** erfasst. Es erfolgt **keine** Erfassung der Einzelverbrauchsanlagen. Allerdings muss der Lokationsbetreiber die Anzahl der Anlagen mit einer Nennleistung von über 50 MW, die an der Lokation angeschlossen sind, angeben. Die Daten der Stromverbrauchslokation sind im Wesentlichen netzbezogen. Daher wird die Stromverbrauchslokation vom Netzbetreiber angelegt und mit einem Großteil der Daten befüllt. Der **Stromverbrauchslokationsbetreiber** (= das angeschlossene Unternehmen) wird daraufhin aufgefordert, die eigenen Daten zu ergänzen und dafür auch dauerhaft die Verantwortung zu übernehmen.

Frage

- Gibt es Stammdaten zum Verbrauch, die zwingend im MaStR erfasst werden müssen, aber nicht sinnvoll der Stromverbrauchslokation zuzuordnen sind?

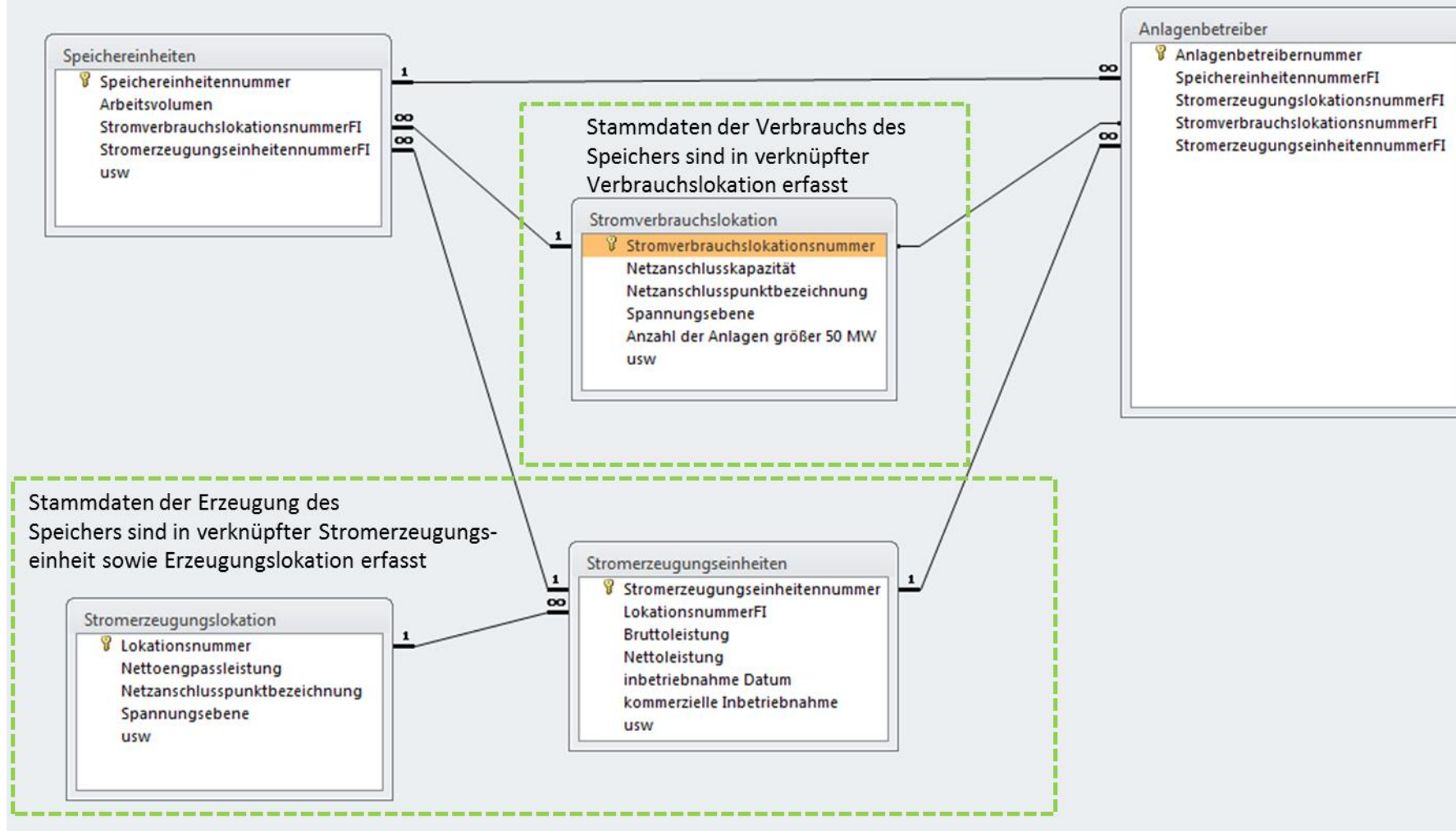


4. Stromspeichereinheit

Unter der **Stromspeichereinheit** werden im MaStR Daten erfasst, die sich ausschließlich auf die Funktion der Speicherung beziehen und nicht unter der Erzeugungseinheit oder nicht netztechnisch unter der Erzeugungs- bzw. Verbrauchslokation erfasst werden können (z.B. Speicherkapazität).

Alle anderen Daten zu Stromspeichern werden durch die Verknüpfung der Stromspeichereinheit mit der Erzeugungseinheit, der Erzeugungs- und der Verbrauchslokation im MaStR erfasst (siehe Abbildung).

Übersicht: Speichererfassung



5. Stromnetz

In dieser Version des MaStR werden auch in geringem Umfang Angaben zu Stromnetzen erfasst. Dies geschieht hauptsächlich um der Datenbanklogik entsprechend **einem Netzbetreiber auch ein Netz zuordnen zu können**, jedoch auch weil von verschiedenen Konsultationsteilnehmern vorgetragen wurde, dass die Aufnahme der Netze ins MaStR notwendig sei. Unter Umständen können die Daten zu den Netzen in einer späteren Version erweitert werden.

Frage

- Gibt es zwischen Netzbetreibern und Netzen eine 1-zu-1-Verknüpfung oder können einem Netzbetreiber auch mehrere Netze zugeordnet sein?

Gas

1. Gaserzeugungslokation

Die Daten zur Gaserzeugung sollen im MaStR nur über die Zusammenfassungsebene der **Gaserzeugungslokation** fasst werden. Die Gaslokation stellt dabei Gaserzeugungseinheiten (z.B. Kavernen, Bohrlöcher, Biomethan-Anlagen) dar, die über einen oder mehrere gemeinsame Netze/Netzanschlusspunkte ins Erdgasnetz einspeisen. In der Lokation werden vor allem die netzbezogenen Daten der Erzeugungseinheiten abgebildet. Jeder Lokation ist genau ein Lokationsbetreiber zugeordnet. Für die meisten Daten der Lokation trägt der Netzbetreiber die Verantwortung.

Frage

- Gibt es Stammdaten zur Gaserzeugung, die zwingend im MaStR erfasst werden müssen, aber nicht sinnvoll der Gaserzeugungslokation zuzuordnen sind?

2. Gasverbrauchseinheit

Der MaStR erfasst nur Gasverbraucher, die an Fernleitungsnetze angeschlossen sind oder das Gas zur Erzeugung von Strom in Gaskraftwerken nutzen. Die **Gasverbrauchseinheit** bezieht sich dabei auf die kleinste Einheit in der Gas verbraucht wird. Dies ist bei Gaskraftwerken in der Regel die einzelne Gasturbine oder der einzelne Gasmotor. Bei anderen Gasverbrauchern der

Frage

- Ist es ausreichend im MaStR nur die Gasverbraucher zu erfassen, die an Fernleitungsnetze angeschlossen sind oder das Gas zur Erzeugung von Strom in Gaskraftwerken nutzen?

3. Gasspeichereinheit

Unter der **Gasspeichereinheit** werden im MaStR Daten erfasst, die sich ausschließlich auf die Funktion der Speicherung beziehen und nicht netztechnisch unter der Erzeugungs- bzw. Verbrauchslokation erfasst werden können (z.B. Arbeitsgasvolumen). Jeder Gasspeichereinheit ist genau ein **Betreiber einer Gasspeichereinheit** zugeordnet.

Alle anderen Daten zu Gasspeichern werden durch die Verknüpfung der Gasspeichereinheit mit der Erzeugungs- und der Verbrauchslokation im MaStR erfasst (siehe Abbildung bei Stromspeichereinheit).

4. Gasverbrauchslokation

Gasverbrauchseinheiten bzw. Gasspeichereinheiten, die technisch miteinander verknüpft sind und gemeinsam an einem oder mehreren Netze/Netzverknüpfungspunkte

aus dem Erdgas ausspeisen, werden im MaStR in eine **Lokation** zusammengefasst. In der Lokation werden vor allem die netzbezogenen Daten der Verbrauchs- und Speichereinheiten abgebildet. Jeder Lokation ist genau ein Lokationsbetreiber zugeordnet. Für die meisten Daten der Lokation trägt der Netzbetreiber die Verantwortung. Nach dieser Vorgehensweise ist im Fall der Gasverbrauchseinheiten damit in der Regel der **Lokationsbetreiber** der **Kraftwerksbetreiber**.

Fragen

- Gibt es Fälle, in denen der Lokationsbegriff eine Gaserzeugung nicht sinnvoll zusammenfasst? Soll für diese Fälle im MaStR eine weitere Zusammenfassungsebene geschaffen werden, um auch für diese Unterebene einen Betreiber erfassen zu können?

5. Gasnetz

In dieser Version des MaStR werden auch in geringem Umfang Angaben zu Gasnetzen erfasst. Dies geschieht hauptsächlich um der Datenbanklogik entsprechend einem Netzbetreiber auch ein Netz zuordnen zu können, jedoch auch weil von verschiedenen Konsultationsteilnehmern vorgetragen wurde, dass die Aufnahme der Netze ins MaStR notwendig sei. Unter Umständen können die Daten zu den Netzen in einer späteren Version erweitert werden.

Frage

- Gibt es zwischen Netzbetreibern und Netzen eine 1-zu-1-Verknüpfung oder können einem Netzbetreiber auch mehrere Netze zugeordnet werden?